

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	viii
Teil 1: Geld erklärt die Welt	1
Wie funktioniert unser Geld aktuell?	1
Wie kommt man zu einer Banknote?	1
Untereinander nutzen die Banken ihr spezielles Geld	2
Kredite in Wertpapiere umwandeln.....	2
Für hinterlegte Wertpapiere gibt es Zentralbankguthaben	3
Gegen Pfand bekommt die Bank Banknoten.....	4
Beim Einzahlen von Banknoten bekommt man das Pfand.....	5
Warum hat die Banknote einen Wert?.....	5
Warum hat ein Wertpapier seinen Wert?	5
Wie Geld heute entsteht	6
„Geld aus dem Nichts“ oder „FIAT-Geld“ ist völliger Unsinn	7
Was haben wir mit einer Banknote in der Hand?	7
Kredit-Tilgung bedeutet weniger Geld im Umlauf	8
Die Schulden des Einen sind das Vermögen des Anderen	9
Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer.....	9
Falsches Sparen macht Geld knapp.....	10
Horten statt sparen.....	11
Warum Geld für die Tilgung im Kreislauf fehlen kann.....	11
Wenn Kredite nicht bedient werden	12
Gute und schlechte Zeiten für Kredite kommen in Wellen	13
Die langen Wellen oder die vier Jahreszeiten des Kreditzyklus.....	14
Der Winter.....	15
Im Winter herrscht die Deflation.....	16
Der Frühling	17
Der Sommer	18
Im Sommer herrscht Vollbeschäftigung und Inflation	19
Im Sommer werden die Sozialsysteme stark ausgebaut	20
Der Herbst	21
Woher hat Geld seinen Wert	30

Wie Gold zu Geld wird.....	30
Geld entsteht bei Abgabepflicht	31
Aus sporadischen Plünderungen entsteht Sesshaftigkeit	31
Aus dem Schutzbedürfnis entstehen Abgaben zum Termin	32
Aus dem Schutz entstehen Machtgebiete und Machthaber.....	32
Eine „Symbiose“ aus Obrigkeit und Untertanen beginnt.....	33
Eine sehr fruchtbare „Symbiose“	33
Was ist Geld wirklich?.....	34
Kredite sind Geld/Waren mit Zeitvorteil	46
Das Pfand erweitert die Möglichkeiten der Kreditvergabe.....	50
Aus dem Pfand entsteht das Sacheigentum	51
Geld ist die Ursache für Eigentum, nicht umgekehrt.....	54
Eigentum gibt es nur, damit der Machthaber profitiert.....	56
Unser Recht ist nur entstanden, um Abgaben zu generieren	59
Unter-Machthaber gegen Abgaben gibt es viele.....	62
Banken, die mächtigsten aller Unter-Machthaber.....	63
Unternehmen haben kein Kapital, nur Schulden	71
Heutige Unternehmer sind Helden.....	72
Steuern wirken auch heute noch als Zwang.....	74
Der Staat ist die Ursache des Kapitalismus	75
Geldmengensteuerung	76
Fazit zum Wert des Geldes	96
Teil 2: Der laufende Kredit-Zyklus in der Realwirtschaft.....	102
Hochkulturen scheitern an ihrer städtischen Infrastruktur	102
Warum laufen wir ohne Veränderungen auf den Kollaps zu?	103
Gemeinsame Infrastruktur führt zu Automatisierbarkeit	104
Wie kam es zu der heute erlebten Effizienz?.....	105
Verallgemeinert man das Beispiel, sieht die Lage so aus	106
Zentralisierung schafft Spielräume für zusätzliche Nachfrage	107
Mit der Wachstumsspirale fängt es an.....	107
Am meisten wachsen die Städte im Kondratjew-Sommer.....	108
Der Ausbau der Städte festigt abgabebasierte Systeme	109
Am Ende der Aufwärtsspirale musste sich die Wirtschaft umstellen	109
Nach der Aufwärtsspirale beginnen Jahre der Stagnation	110

Infrastruktur verfällt mit der Zeit	113
Die notwendige Erneuerung wird nicht durchgeführt	113
Warum ist die Erneuerung der Infrastruktur so schwer?	114
Was passiert beim Schrumpfen des Sozialprodukts?	116
Wie entwickelt sich die gemeinsame Finanzierung in der Stadt?.....	118
Abwärtsspirale, was ist das überhaupt?.....	119
Der Übergang zum Kondratjew-Winter	119
Die Schuldenkrise in der Realwirtschaft	120
Was bedeutet die Abwärtsspirale für die städtische Bevölkerung?.....	121
Drogenkonsum ist ein großes Problem.....	122
Warum ist die Abwärtsspirale dieses Mal besonders gravierend?....	122
Würde die Streichung aller Schulden etwas bringen?	124
Die Betriebskosten der Stadt bleiben erhalten.....	126
Wenn der Zwang und damit der Staat seinen Sinn verliert	127
Warum wird der Kollaps dieses Mal so überraschend kommen.....	128
Betrachten wir das Problem der „entwickelten Staaten“ quantitativ .	129
Kann ich das für mich beurteilen?.....	131
Fazit: Wir stehen kurz vor dem Selbstmord	134
Könnte der Kollaps heute noch abgewendet werden?.....	135
Die Machthaber wollen ihre Macht nicht verlieren	136
Selbstmord aus Angst vor dem Tod vermeiden.....	137
Teil3: Machtsysteme.....	139
Tausch von Schutz gegen Abgaben.....	139
Mafia	140
Warum ist die Mafia abzulehnen?	141
Wie kann man die Leistungen der Mafia anderweitig bekommen? ..	141
Mafia bietet keine Freiheit.....	142
Wie sieht es denn beim Staat aus?.....	143
Die Argumente für die Demokratie.....	144
Machtsysteme haben ihren eigenen Zyklus.....	147
Die Demokratie ist am Ende ihres Zyklus angekommen	149
Demokratische Parteien sind mafiöse Vereinigungen.....	151
Parteien bekämpfen sich gegenseitig.....	152

Parteien haben ungerechtfertigte Privilegien	153
Parteien agieren gemeinsam gegen die Bevölkerung.....	155
Parteien schulden niemandem Rechenschaft	157
Partei-Kader bestechen und sind bestechlich und erpressbar.....	171
Parteien haben unsere Gemeinschaft völlig zerstört.....	179
Macht zeitlich zu begrenzen, ist falsch	179
Die Umwelt wird stets mehr belastet	181
Zwangssysteme führen zu schlechten Ergebnissen	182
Zwang hat immer Auswirkungen	182
Parteien sind auch Zwangssysteme.....	185
Demokratische Staaten sind auch Zwangssysteme.....	185
Welche Freiheit haben wir?	186
Untertanen und Obrigkeit	188
Mit der Verfassung geben wir die Rechte ab.....	188
Fazit zur Demokratie	190
Teil 4: Die Demokratie ablösen.....	192
Demokratie reformieren oder ablösen – was ist sinnvoller?.....	192
Autokratie.....	194
Universelle Werte	194
Beständigkeit	197
Entwicklung.....	199
Wahrhaftigkeit	201
Transparenz	202
Solidarität.....	204
Gleichheit.....	205
Freiheit.....	207
Verantwortlichkeit	211
Sparsamkeit	214
Einfachheit.....	214
Wie soll man messen?	214
Fazit zu den Werten.....	216
Sicherheit ohne Zwangsabgaben	216
Polizei ohne Abgaben.....	217

Sicherheit der Freiheit	221
Fazit zur Polizei, privat ist besser als staatlich	222
Militär ohne Abgaben.....	225
Universelle Werte bringen dauerhaften, weltweiten Frieden	226
Das Militär langfristig	227
Für den Übergang.....	228
Machtkonzentration verhindern	229
Vorschlag gegen Eigentumskonzentration	229
Vorschlag zur Kompensation von Abhängigkeiten.....	231
Gesetze	232
Gesetze formulieren	233
Gesetze verabschieden	234
Gesetze verwalten und anwenden.....	235
Gesetze ausprobieren und übernehmen	236
Gesetze dienen nicht der Erziehung	236
Strukturen der Autokratie.....	237
Einfache kommunale Strukturen	237
Kein Staat, keine Grenzen	241
Kommunal und aufwärts	242
Entscheidungsstrukturen	243
Entscheidungsfindung	244
Staatsmonopole aufgeben.....	246
Örtliche Dienstleister.....	247
Sparsamkeit durch das Franchise-Prinzip.....	247
Finanzierung.....	248
Statt Steuern: Gemeinschaftsbeiträge.....	249
Warum gibt es so viele unterschiedliche Steuern?	250
Technische Realisierung von Gemeinschaftsbeiträgen	250
Zwei Bankenwelten schaffen	251
Private und gemeinschaftliche Bankwelt verknüpfen	252
Fazit zur technischen Lösung der Gemeinschaftsbeiträge.....	255
Bildung.....	255
Es darf kein Monopol auf Bildungsinhalte geben	256

Bildung muss radikal anders werden	256
Sprache	260
Eine Weltsprache soll eingeführt werden	261
Die Weltsprache bringt einen Wirtschaftsschub	261
Die Freiheit ist das beste Exportgut	263
Die Freiheit öffnet einen Markt ungeheuren Ausmaßes	264
Rechtliches	265
Schuld- oder Kaufrecht	266
Gesundheit	269
Ärzte werden nur bezahlt, wenn der Patient gesund wird	270
Krankenkassen werden natürlich alle privat sein	270
Dezentralisierung, um uns gegen zukünftiges Kollabieren zu schützen	271
Lebensmittelversorgung dezentralisieren	272
Selbstversorgung oder Subsistenzwirtschaft	272
Umwelt	274
Geld und Kredite	274
Eine einzige gemeinsame Währung für alle ist keine Lösung	275
Geld soll regional sein	275
Überregionale Unternehmen dezentral finanzieren und besteuern ...	276
Regionale Währungen sind selbstregulierend	277
Dezentrale Gewinnbesteuerung	278
Fazit zur Autokratie	278
Grundgesetz	280
Teil 5: Was kann ich tun?	281
Haben Sie bitte keine Angst vor den Autokraten	282
Wir bleiben friedlich und demokratisch	283
Die Risiken gehen von den Demokraten aus	283
Wir müssen schnell handeln und vorsichtig bleiben	284
Die Staatsmafia und ihre Unterstützer müssen abtreten	284
Behörden, Medien und Justiz	286
Der Plan kennt unterschiedliche Unterstützer	288
Alle Unterstützer	288
Unterstützer mit wenig Zeit und Möglichkeiten	290

Unterstützer, die mehr Zeit investieren wollen.....	291
Unterstützer bei der Polizei	291
Unterstützer beim Militär	292
Unterstützer bei den Geheimdiensten	293
Unterstützer bei Bundesbank und EZB	293
Unterstützer bei den Medien	294
Unterstützer an den Schulen.....	295
Unterstützer bei den Finanzämtern.....	295
Unterstützer mit juristischer Erfahrung	296
Weitere Unterstützer im öffentlichen Dienst.....	296
Unterstützer bei der Pharma-Industrie.....	297
Umstellungsszenario	297
Kritische Punkte	300
autokratie.org.....	301
Abschließendes Fazit	302
Ein paar Stichpunkte zum Autor	303